

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und anderswärts versandt.
Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Annahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungschrift oder deren Raum 18 Pf., im Lokal-Anzeiger zweispaltig 15 Pf., für die zweispaltige Zeile Zeitungschrift oder deren Raum vier den gewöhnlichen Befamtnachrichten 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 221.

Salte, Sonnabend den 21. September. [Mit Beilagen.]

1878.

Telegraphische Depeschen.

Wilhelmshöhe, d. 19. September. Der Prinz Karl von Preußen ist gestern Abend, der Großherzog von Mecklenburg heute früh hier eingetroffen. Dieselben haben im Schlosse Wohnung genommen. Der Großherzog von Mecklenburg wurde heute Vormittag um 10 Uhr von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen. Gestern Abend fand bei den Allerhöchsten Herrschaften Familienfest statt. Der Kronprinz und die Großherzöge von Sachsen und Hessen werden heute hier erwartet. Der Kaiser, welcher sich des besten Wohls erfreut, unternahm heute nach 10 Uhr den dritten Spazierritt. Die Stadt erwartet den Kaiser heute Abend im Theater. Bei der morgen stattfindenden Parade wird der Kaiser zu Pferde erscheinen. Die Umgebung von Wilhelmshöhe ist durch die herbeistromenden Gäste außerordentlich belebt. Die Truppenabteilungen des 11. Armeekorps ziehen sich bereits heute bei Wabern für die Parade zusammen.

Kassel, d. 19. September. Sr. k. k. Hoheit der Kronprinz traf heute Nachmittag 4 Uhr am dem Bahnhof Wilhelmshöhe ein und begab sich von da in Begleitung des Generals v. Bose direkt nach Schlosse Wilhelmshöhe, überall von der Bevölkerung mit lebhaften Zurufen begrüßt. Der General-Feldmarschall v. Moltke und der Kriegsminister v. Kamke verließen den Zug erst auf dem Bahnhofe in Kassel. Um 5 Uhr hielt Hofball statt. Die bereits hier eingetroffenen fremdbürtlichen Offiziere wurden von Sr. Maj. dem Kaiser heute Mittag empfangen.

Wilhelmshöhe, d. 19. September. Gleichzeitig mit Sr. k. k. Hoheit dem Kronprinzen sind auch Prinz Albrecht von Preußen und die Großherzöge von Hessen und Sachsen-Weimar, sowie mehrere fremdbürtliche Offiziere hier angekommen. General-Feldmarschall v. Moltke wurde bei der Fahrt durch die Straßen der Stadt Kassel von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. — Sr. Majestät unternahm, nach dem Spazierritt am heutigen Vormittag, mit Ihrer Majestät der Kaiserin noch eine Ausfahrt nach dem Luisenpark Wilhelmshöhe. An der Tafel nahmen nur die hier anwesenden Fürstlichkeiten und der General v. Bose Theil. Ein Besuch des Kesseler Postkutschers findet heute nicht statt; die Kesseler Sängervereine werden heute Abend 7/9 Uhr den Majestäten im diesigen Schlosse eine Serenade darbringen. Am Sonntag soll ein großer Zapfenfest stattfinden.

Kloppenburg, d. 19. September. Der König ist heute Vormittag 10 Uhr von seiner Reise nach England hier wieder eingetroffen.

Paris, d. 19. September. In seiner gefrigen in Romagn gehaltenen Rede berührte Gambetta auch die Eventualität des Rücktritts des Marfchall-Präsidenten und hob hervor, daß diese Eventualität keineswegs gefahr-

bringend sein würde, da dem Rücktritte unverzüglich die Ersetzung des Präsidenten folgen würde. Uebrigens werde der Marfchall MacMahon sich nicht zurückziehen, er könne und dürfe auch nicht zurücktreten, da es kein Interesse hierfür gäbe. Gambetta betonte sodann, daß alle der Republik feindlich gesinnten Beamten ersetzt werden müßten, obwohl er im Allgemeinen für die Unabsetzbarkeit der Beamten sei. Der Redner sprach sich ferner lobend über die Armee, sowie über den gegen den Klerikalismus geführten Kampf aus, wies auf die Nothwendigkeit hin, den Kredit Frankreichs zu befestigen und erklärte sich schließlich gegen jede Konvertirung der 3procent. Rente.

Paris, d. 19. September. Das „B.-Bl.“ erhält eine Depesche aus Kairo, dergestalt die dortige Filiale derOTTOMANBANK mit dem ägyptischen Cabinet eine Anleihe auf der Grundlage der Verpfändung der Familien-Güter des Khedive abgeschlossen habe.

Wien, d. 19. Sept. Den durch die Journale gegebenen bezüglichen Gerüchten gegenüber ist die „Polit. Korresp.“ in der Lage, zu bemerken, daß allerdings ein theilweises Revirement der auswärtigen Vertretungen der Monarchie in Ausficht genommen, jedoch nicht so weit gediehen sei, um positive Meldungen zu begründen. Es seien deshalb die bezüglichen Personalnotizen ausverfrü anzusehen.

Wien, d. 19. September. Offizielle Mittheilung. Die Kämpfe um Bihacz herum wurden am gefrigen Tage fortgesetzt. Generalmajor Zach, welcher sich schon früher in den Besitz der Position von Begar gesetzt hatte, unternahm gestern nach vorausgegangener Beschließung der Festung und zweier Schanzen am Debeljaca-Berge einen Angriff auf die letzteren, und gelang es ihm, mit 4 Bataillonen die Vorwerke am Debeljaca-Berge zu nehmen und zu behaupten. Gegen 6 Uhr Abends machten die Insurgenten sowohl von der Festung aus, wie von dem rechten Unna-Ufer her heftige Vorstöße gegen den genannten Berg, wurden jedoch zurückgewiesen. Eine andere 800 Mann starke Insurgenten-Abtheilung näherte sich über Paparovic dem Plateauronde bei Baljevac wurde jedoch von 5 Kompanien des Reserve-Regiments Nr. 76 angegriffen und mit großen Verlusten zurückgetrieben. Untere Verluste sind noch nicht näher konstatirt, die Majors Braun und Ballasta von 79. Reserve-Regiment und 3 Offiziere sind verwundet. — Das Gros des über Doboj vorrückenden dritten Armeekorps erreichte Gračanica und fand daselbst viele von den Insurgenten zurückgelassene Waffen und Munitionsvorräthe vor.

Wien, d. 19. Sept. Die „Polit. Korresp.“ enthält folgende Meldungen. Aus Bukarest: Dem Vernehmen nach steht die Veröffentlichung eines förmlichen Dekrets bevor, wonach der Fürst das Prädikat „königliche Hoheit“ annimmt. Die diplomatischen Agenten Rumänien in Wien, Paris und Berlin sollen als beoollmächtigte Minister

akkreditirt werden. — Aus Belgrad: Nach Berichten aus Bosnien ist Hadzi Loja in Zvornik angekommen. Die aus dem Distrikt von Brezka vertriebenen Insurgenten haben sich nach Belina zurückgezogen, wo sich dieselben verschanzen. — Aus Konstantinopel: Der neu ernannte deutsche Botschafter, Graf Hatzfeld, hat gestern dem Sultan seine Beglaubigungsschreiben überreicht. — Die Nachricht, daß afrikanische Reformprojekte von der Pforte angenommen, ist verfrüht, die Pforte ist noch mit der Prüfung derselben beschäftigt und dürfte erhebliche Änderungen vornehmen. Dagegen soll das von General Klappa aufgestellte afrikanische Eisenbahn-Projekt im Prinzip genehmigt sein.

Petersburg, d. 19. September. Die neuerlichen Nachrichten über Bewegungen chinesischer Banden gegen den Distrikt Kurland betreffen über zwei Monate alte Thatfachen. Wie die „Russischer Zeitung“ meldet, rückte am 29. Juni zur größten Sicherstellung des Distrikt Kurland eine Truppenkolonne von dort nach Scharfstadt aus, wo dieselbe am 14. Juli eintraf. Gleichzeitig wurden in Folge der Gerüchte, daß eine Bande Chinesen und Dunganen die sämtlichen Artilleriebestände und die Pulverfässer zu Kurland anzugähnen beabsichtigte, um den Kaufen die Möglichkeit zu benehmen, kriegerische Aktionen gegen die Chinesen auszuführen, die Wachen verstärkt und das Kriegsmaterial nach sicheren Orten übergeführt.

London, d. 19. September. Das deutsche krongprinzliche Paar hat 50 Pf. Sterling zu dem Hilfsfonds für die Internirten der auf der Themse Berunglückten beigetragen. — Der Generalsekretär für Irland, Bowdler, hielt bei einem in York stattgefundenen Banquet von Mitglieder der konservativen Partei eine Rede, in welcher er sich sehr mißbilligend über die Aspiration Griechenlands aussprach und betonte, daß Europa eine Wiederbelebung der orientalischen Frage durch den übertriebenen Ehrgeiz Griechenlands kaum geulidig mit ansehen würde.

London, d. 19. September. Die „Times“ erinnert anlässlich der Verhandlungen über die Sozialisten-vorlage im deutschen Reichstage an die rühmliche Laufbahn des Kaisers Wilhelm und die Frevelthaten, denen er ausgesetzt gewesen und sagt hinzu, es sei unmöglich, ohne tiefe Würigung hieran zu denken. Deutschland dürfe bald beglückwünschten werden, daß es in den Zeiten solcher Aufregung durch die gesunde Bernunft und das Gerechtigkeitsgefühl des Volkes einen Mittelweg einschlagen konnte und, während es mit Strenge gegen die Verbrecher verfuhr, an die Zukunft der Freiheit des Volkes dachte.

London, den 19. September. Nach einem Telegramm aus Kingston in Jamaica von gestern sind in Port-Royal vereinigte Fälle des gelben Fiebers konstatirt, die Krankheit tritt aber bis jetzt nicht epidemisch auf. Die ankommenen Schiffe müssen mit einem Certificate versehen sein, daß sie von einem nicht infizierten Orte kommen.

Im August und September.

Novelle in Briefen von R. Brandt.

(Fortsetzung.)

Eugenie von Schönfels an ihre Intimitatsfreundin Clara Anketten in Aachen.

Gut Seetorff.

Liebste Claire!

Ich war ganz bestürzt, als ich Deinen letzten Brief mit den so geraden Bormühen erhielt; ja, ich bin recht lieblos gewesen, mein bestes Herz, und mache mir jetzt größere Vorwürfe darüber, als Du sie mir machen konntest! Im Gegentheil, Du entscheidigst mich noch und glaubst, daß die Einrichtung der Strick- und Nähstühle, welche die Tante für Seetorff beschaffen hat, meine Zeit in Anspruch nehme!

Dem ist aber nicht ganz so, — denn die gute Tante läßt sich die unangenehmsten Vorbereitungen dazu nicht nehmen und besorgt diese Dinge selbst. Ich kann Dir nicht einmal einen recht sinnhaltigen Grund für mein Schweigen angeben, liebe Claire, als daß ich zuerst der Tante paß, im Schlosse Alles recht wohnlich für den neuen Besitzer bestelle, den Herrn von Seetorff, herzurichten und daß ich dann unwohl wurde, das Scharlachfieber bekam, was übrigens in dieser heißen Jahreszeit bald abgemacht war. Dann erholte ich mich nur langsam, d. h. es war ein so liebliches Gefühl, mich von der Fernestante pflegen und verzieren zu lassen, wobei der neue Gutsbesitzer bei seinen Abendbesuchen rechtlich mithalf.

Herr von Seetorff gefällt der Tante außerordentlich gut, mir wohl auch, aber das fällt gar nicht in's Gewicht, da ich weder Welt- noch Menschenkenntnis verlor. Meine Tante sagt aber stets, er komme ihr wie die verführte Bahnhofsfigel und Ehrlichkeit vor! Gegen die Tante ist er ephertichtig wie ein Sohn und liebevoll wie ein Bruder; mit mir war er

im Anfange sehr sonderbar; wenn er sich gehen ließ, ungemiein freundlich und verglich, dann kam wieder eine Art Reue über ihn und er war von der kältesten Höflichkeit. Tante tadte mich aus, als ich es ihr sagte und behauptete, ich sehe Gelpenster; aber mein Gefühl trägt mich nicht, ich weiß zu gewiß, daß ich Recht habe. Es kam mir oft vor, daß sich etwas zwischen uns dränge, eine Erinnerung oder ein Zweifel; er mag vielleicht Fiebers über mich geübt haben, denn die Tante sagten aus, Tante und ich hätten beim Unfall dahin gemittelt, daß er den armen Herrn von Seetorff so schlecht behandelt hätte.

Freilich ist kein Wort davon wahr, wir haben ihm im Gegentheil genügt, wo wir konnten; allein das Letzte hat sich richtiger als das Gute und so wird er letzteres vielleicht nie erfahren! — Dann blieb er einige Tage unter einem nichtigen Vermande weg, schützte Gesandte vor; der alte Robert im Schlosse hat aber erzählt, daß er spazieren geritten sei; ich war recht traurig über sein Fernbleiben, denn ich achtete ihn so hoch und man hört täglich mehr Gutes von ihm. Er hat ein warmes Herz für die Armen und stets eine offene Hand, und wenn die Tante ihn Klugheit predigt und ihm erzählt, wie er sich hier und dort hat anführen lassen, so tadelt er so herzlich und sagte neulich: „Es sei doch besser, sich dreimal von Denen, die es nicht so brauchen, mißbrauchen zu lassen, als einen wirklich Hilfsbedürftigen abzuweisen; nur wer, wie er, arm gewesen und fremder Güte so viel zu verdanken habe, nur der könne wissen, wie glückselig er sich fühle, nun auch geben zu können.“ Ueberhaupt hängt er außerordentlich an der Familie Neumann, bei welcher er erzogen wurde; die Eltern sind zwar todt, aber die beiden Kinder derselben, einen Sohn und eine Tochter, betrachtet er als seine Geschwister, beide wohnen in Burgstadt und werden nächstens hierher kommen. Ich bin ungemein neugierig auf den Besuch, Vetter Seetorff wird ganz begeistert, wenn er den Namen nennt, und ich beneide alle Menschen, von welchen er so gut denkt. Manchemal glaube ich zu bemerken, daß

er auch mit nichts Uebles zuträut, warum aber dann wieder der plötzliche Umkehrung von freundlicher Zuvoorkommenheit in Kälte!

Die Männer, selbst die besten, sind doch ganz anders geartet wie wir, meine theuerste Claire; ich weiß nicht, wieviel Niemanden nur unfreundlich anbliden, von dem ich weiß, daß er mir gut ist. — Du siehst, daß ich Deinem Wunsch, von mir zu erzählen, auf's Geringste nachkomme, liebe Claire, es ist eigentlich nur eine Schwand, immer nur von mir zu sprechen, während Du nur hier! Wenn Du mir antwortest, so schreibe mir auch ein bißchen von den neuen Moden, wir werden jetzt öfters Besuch erhalten und da wünsche ich doch nicht zu sehr abzuschleichen. Herr von Seetorff rühmt nämlich an Fräulein Neumann, daß sie außerordentlich viel Gesdamm besäße und sich mit wenigen Mitteln stets gut zu leisten verstehe. Mama läßt es bei mir nicht an Mitteln fehlen, denn sie ist so lieblich, stets nur an meine Toilette und nie an die ihre zu denken; aber ich muß doch wissen, was man trägt, denn die Crème von Seetorff ist nicht elegant; die Frau Barrerin und die Frau Antmännin — volia tout; Schiefe mir also einige Mäuler; die Dorfchneiderin hat mir mein Trauerkleid so schlecht angefertigt, daß ich bis jetzt nur weiß trag, nun aber, wo die Befuche kommen, geht das nicht mehr! Lebewohl, lebewohl mein Lieb', antworte mir bald und bleibe gut Deiner Eugenie.

Otto von Berg an seine Mutter in Bonn.

Burgstadt, September.

Theure Mama!

Du wirst Dich wohl nicht erinnern, Lina Neumann, während ihres Aufentes in Eurem Hause, über etwas verblüfft oder erstaunt gesehen zu haben; ich weißtens kann mich während unserer, freilich nur kurzen Bekanntschaft, keines derartigen Moments erinnern! Sie hat außerordentlich viel

Dekanntmachungen.

Halle a/Saale, Bahnhof, den 16. Septbr. 1878.

Bekanntmachung.

Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, Einschreib-Briefsendungen zu solchen Vorbeförderungs-Gelegenheiten, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Schalter bestimmten Dienststunden sich darbieten, bis kurz vor Abgang der betreffenden Gelegenheiten einzuliefern, werden bei den unterzeichneten Postämtern vom 1. October d. Js. ab derartige Sendungen auf Verlangen auch außerhalb der Dienststunden insoweit angenommen, als die Einlieferung bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgange der Beförderungs-Gelegenheit erfolgt.

Für derartig außerhalb der Dienststunden eingelieferte Einschreib-Briefsendungen, über welche ein Einlieferungschein erteilt wird, ist vom Aufgeber eine besondere Gebühr von 20 Pfennig für jede Sendung zu entrichten.

**Kaiserliches Postamt 2.
Vertrag.**

Die Beschaffung zweier eiserner Stadets auf dem Grundstück der Franck'schen Stiftungen soll in Submission vergeben werden. Zeichnungen, Aufschläge und Bedingungen liegen in meinem Bureau, Blumenstraße Nr. 3, bis 25. September c. aus. Der Königl. Bauinspector **Kilburger.**

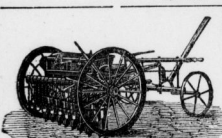
**Anstellung von Lehrlingsarbeiten
in Merseburg.**

Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten findet in der Zeit vom 22. bis zum 29. d. Mts. incl. im Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle statt. Eröffnung am Sonntag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr. Die Ausstellung ist täglich von 1-6 Uhr Nachmittags, an den beiden Markttagen, Witwum und Sonnabend, von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittspreis nach Belieben. Der Ertrag wird nach Abzug der Kosten zur Prämierung der Aussteller verwendet.

Alle Freunde gewerblicher Thätigkeit und gewerblichen Fleißes beachten wir uns ganz ergebenst einzuladen.

Merseburg, den 9. September 1878.

Das Comité.



**Spezialität der Fabrik.
Drillmaschinen**

(für Reibensaft)
von 3 bis 12 Fuß Spurbreite, in allen gewünschten Reibenweiten, in vielen Tausend Exemplaren im In- und Auslande verbreitet.

F. Zimmermann & Co., Halle a/S.
Größte Drillmaschinen-Fabrik Deutschlands.
Jährliche Leistung: 3000 Stück.

Den 24. d. Mts. trifft bei mir ein großer Transport Ardener Saugflohen erster Qualität ein. Gleichzeitig auch ein Transport 4- und 5jähriger Ardener Pferde leichter und schwerer Schlag.

Putze, Naumburg.

Die Ofen- und Chamottewaren-Fabrik von **L. Friedemann in Lissen-Osterfeld** bei Naumburg a/S. empfiehlt ihre

Chamottesteine von höchster Feuerbeständigkeit für Eisengießereien, Braunkohlen-, Gas-, Zucker- und chemische Industrie etc.,

Bauornamente, Betteinfassungen, Fussbodenplatten etc., feuerfesten Thon (Porzellanerde) aus eigenen Gruben, **Chamotte-Ofen** in weiss und farbig, **Setzarbeiten aller Sorten Ofen** werden nach den neuesten Systemen unter Garantie billigst und prompt ausgeführt, und stehen fertige Ofen in meiner Niederlage in **Naumburg a/S., Steinweg 19.** zur gefl. Ansicht aus.

Papiermühle-Verkauf.

In einem großen Dorfe, eine Stunde von einer berggl. Residenzstadt, ist eine im Betrieb stehende Papiermühle, Maschinen nach neuer Konstruktion und dabei befähigter Goldschlägerei, mit ausreichender Wasserkraft und guten Gebäuden, welche sich auch zu anderen Erbschaftsgegenständen eignen würden, wegen Krankheitlichkeit des Besitzers für den billigen Preis von 7500 Thaler veräußert. Thaler 3500 können verzinlicht stehen bleiben.

Franco-Anfragen unter H. P. Nr. 2. bef. **Ed. Stüdrath** in d. Exp. d. Btg.

Zu Neujahr wird auf dem künftigen Ritttergute zu Artern ein erster Verwalter gesucht. **C. Franf.**

Mühlenverkauf.

Eingereteter Familienverhältnisses wegen ist in könnerrichter Gegen 10 Minuten von einer Bahnhofsstation und nahe einer lebhaften Stadt, eine im besten baulichen Stand befindliche, dicht an einem reichen Dorf liegende Mühle mit sehr starker Wasserkraft zu verkaufen. Dasselbe ist neuer Konstruktion, 4 Mahl-, ein Spitz- und ein Reinigungsgang, kann tägl. 100 Ctr. fördern und hat langjährige Kundschaft. Es werden 3 Gänge auf Bohmahlen und 1 Gang auf Handel beschaffig; 36 Morgen Land und Wiesen, 5 Pferde, Vieh- und Dekonomieinventar. Preis 30,000 Thaler, 15,000 Thaler können verzinlicht stehen bleiben. Franco-Anfragen unter G. E. Nr. 1 bef. **Ed. Stüdrath** in d. Exp. d. Btg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York,

Säure anlaufend, vermittelt der großen deutschen Post-Dampfschiffe:
Frisia 25. September. **Lessing** 9. October. **Pommerania** 23. October.
Herder 2. October. **Wieland** 16. October. **Suevia** 30. October,
 und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Zwischen **Hamburg und Westindien,**

Säure anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens und der Westküste Americas
Silesia 22. September. **Alemannia** 22. October. **Vandalia** 22. November,
 und weiter regelmäßig am 22. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachfg. in Hamburg.
 Admiralitätsstraße No. 33/34. (Telegraph-Adresse: **Bolten, Hamburg.**)
 sowie der concess. Agent **Max Kesterstein** in Halle a. d. Saale.

Tischmesser, Tranchirmesser, Küchenmesser etc. Vorlegelöffel, Suppenlöffel, Kaffeelöffel in Britannia und Neusilber zu sehr billigen Preisen bei C. Luckow.

Gesichte, gemalte, gedruckte Vereinsstragfahnen, Schärpen, Abzeichen, Fahnen, Flaggen, Decorationen kauf- u. leihweise billigst. Gust. B. Hanicke, Decorateur. Leipziger Fahnenfabrik, Grimmaische Str. 31.

Für Bandwurmleidende.
 Neben Bandwurm entfernen in 1-2 Stunden radikal mit dem Stoff ohne Anwendung von Genuß und Quarantäne. Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen. Inger bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Sorge oder Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr (auch brüchlich); für den wirklichen Erfolg leiste Garantie. Bandwurmleiden können bei mir abgerufen radikal geheilter Patienten einsehen, und werden andere Patienten berathschlagt.

Adresse ist: Latze & Co. in Drauschnweig.
 In Halle a/S. bin ich im Hotel zum goldenen Säuen, Zimmer Nr. 6, am Montag den 23. September von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.
 Die meisten Menschen leben, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und machen zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Sehbrühen, Uebelkeiten, sogar Schwindeln bei mäßigem Magen, Sodbrennen, Magenkrämpfe, Verdauungsbeschwerden, Aufstossen eines Knäuels bis zum Halse, Kopf-schmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, starker Afterschnitten, mangelnde Bewegung im Körper. Hämorrhoiden entfernen auch in kurzer Zeit unter vollständiger Garantie.

Cyper-Vitriol, zum Weizen-Kalken, empfiehlt Otto Thieme.
Mus-Gewürz aller Art empfiehlt Otto Thieme.

Das berühmte **Merseburger Bitter- oder Schwarzpils,** als bestes Stärkungsmittel von verschiedenen ärztlichen Autoritäten allen **Wagenleidenden, Reconvalescenten und Wöchnerinnen** empfohlen, versendet gegen Nachnahme die **Stadtbrauerei von C. Berger, Merseburg.**

Einem hochgeachteten reisenden Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die **Conditorei und Restaurations-Localitäten** des **Victoria-Hotel** auf das Beste renovirt und selbige zur gütigen Berücksichtigung empfehle.
 Morgens **Hochachtung** im Septbr. 1878. **Edwin Beyer,** Inhaber des **Victoria-Hotel u. Stadt-Theater.**

Mussieboe, Pflaumenhorten
 liefert billigst die Drahtwaren-Fabrik von **C. H. Heiland, Halle a/S., Magdeburger Straße 47.**

Gliricin, unbeskrüten das beste Vertilgungsmittel gegen **Feldmäufe,** welches **nicht** wie Phosphorpyliten die Jagd ruiniert, offerire ich bedeutend billiger als alle übrigen Bezugsquellen. Versandt in Kistchen von 5 Kilo.
 Frey habt i/Schlesien.
Paul Müller, Apotheker.

Krämpfe, Allen ähnlich Leidenden zur Kenntniß.
 Meine Tochter, 26 Jahr alt, litt seit ihrem 16. Jahre an den fürchterlichsten Krämpfen. Alles Erdentliche wurde angewendet, aber fruchtlos. Aber Gott sei es gedankt, Herrn **Schmidt, Victoriastr. 5** in Liegnitz, ist es gelungen, dies Uebel radikal zu beseitigen.
Rupperecht, Partifular.
Damen b. Stände b. biscret. Rath u. Hilfe b. e. pr. Frau. Nr. sub R. M. 687 „Invalidendank“ Leipzig.

Sofaphischer Berger's Gührerangen-Pflaster
 fertig gelüthert, befestigt sicher Schmetz u. Hübschen v. Etui 50 g in Halle bei **H. Sobnecke.**

Sieben erlösende, **Erfahrungliche Behandlung der Schwindtsucht**
 durch einfache, aber bewährte Mittel. — Preis 30 Rgr. — Kranke, welche glauben an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht verjähren sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Trost und, soweit noch möglich, auch die ersehnte Besserung, wie die nachfolgenden darin abgedruckten Dankbriefe beweisen. — Vorzüglich in der künftigen Herbstbehandlung von **D. Haensch Nachf. in Magdeburg,** welche auch daselbstige gegen Einlieferung von 35 Rgr. franco per Post überall hin versendet.

Eine herrschaftliche Wohnung — Salon, 6 heizbare Zimmer, Küche, Badzimmer etc., mit Gartenpromenade, im Preise von 750 Mark, ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Villa Ludwig etc.**

Ein Niederlagsraum in der Nähe des Marktes ist pr. 1. October c. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **Ed. Stüdrath** in der Erzd. d. Btg.

Nettlacher Nosaik-Fussböden, **Netter von 6 1/2 „ ab, empfiehlt Wilh. Dammann.**

Wegen Abreise des Herrn Partifulars **Lew** nach England sollen in dessen Wohnung (Willa Cohn) am Landgrafenberge in **Jena**
Donnerstag d. 26. Sept. und die darauf folgenden Tage täglich Vormittag von 10 Uhr an 2 gute Arbeitspferde, 4 u. 5jährig, (auch als Aufsperre gut eingefahren), 2 fast neue offene Lafetwagen, 6 Biegen, 2 schöne Hunde, sowie sämtliche Mobilen, als: 1 Pianino, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Kleider-, Wäsche-, u. Wirthschaftsgeräthe, Bettstellen, 2 Velocipedes u. viele andere Gegenstände gegen sofortige Barzahlung meistbietend verkauft werden.
 NB. Die Pferde, Wagen, Biegen u. kommen **Donnerstag Vormittag 10 Uhr zum Verkauf.** Der Möbelverkauf beginnt Freitag den 27. d.
Jena. C. Wilbrecht.

Grösste Plissé-Brennerei von F. Lindenheim, Halle: Brunoswarte 5. **Cothen:** Querstrasse 2.

R. Schmidt's ppt. Glanzstärke, Amerik. Stärkekärke, Reis- und Weizenstärke, Soda, Pottasche, Chlorkalk, Eau de Javelle, Borax, Waschblau, Wascherystall, Gallseife, Quillwale oder Seifenrinde, Kern- und Schmierseifen offeriren billigst
Helmbold & Co. Leipzigerstr. 109.

Ein tüchtiger **Hofmeister** zu Pferde u. **Schneisepannen,** dessen Frau die Federreuthericht mit zu befragen hat, wird zum 1. Octbr. er. gesucht **Salmünde a/S.**

Privat-Entbindung.
 Damen, welche in Eile ihre Niederkunft abwarten wollen, finden bei bill. Bedingungen freuntl. Aufnahme Leipzig, Markt 13. Trepp. D. **Rohm, Hebamm.**

Georgsburg bei Cönnern. Sonntag den 22. d. M. Concert. Anfang 3/4 Uhr. **Fr. Maass.**

Gross-Gräfendorf. Zum Entfesse, Sonntag den 22. u. Montag d. 23. v. Nachmittags 4 Uhr ab **Conc. v. Abend's Ball** ladet freundlichst ein **Gastwirth König.**

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige.
 Unserer theueren Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, die verw. Frau **Johanne Wigt** aus Duerfurt im 77. Lebensjahre im Hause ihrer Kinder, wie wir theuernehmenden Freunden und Bekannten mittheilen.
Die Hinterbliebenen. Halle a/S., Droyßig, Magdeburg, 20. Septbr. 1878. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr in Quersert statt.

Erste Beilage.

Hallischer Tages-Kalender
und
Hallischer Local-Anzeiger.

Sonnabend den 21. September:
Universitäts-Bibliothek: geöffnet von 10-1 Uhr täglich. Die Ausstellung der Bücher erfolgt täglich von 12-1.
Karten-Bibliothek: vom 21. Septbr. bis 8. October geschlossen.
Stadtschank: Vm. v. 9-1 u. Vm. v. 3-5 geöffnet im Waagegebäude, Ein gang nach Hauptstr.

Lehranstalt: Expositionsstunden von Vm. 8 bis Vm. 1.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 8-1, Vm. 3-4.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.

Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.
Lehranstalt: Expositionsstunden Vm. 9-1 u. Nachmittags 3-5.

Bürgerverein für städtische Interessen.
Sonnabend 8 Uhr Ab. Sitzung im „Reichskanzler“.

Bekanntmachungen.

Halle a/S., den 16. September 1878.
Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, Einschieb-Briefsendungen zu solchen Postbeförderungs-Gelegenheiten, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Schalter bestimmten Dienststunden sich darbieten, in Ausnahmefällen bis kurz vor Abgang der betreffenden Gelegenheiten einzuliefern, ist das unterzeichnete Postamt ermächtigt worden, vom 1. October d. J. ab derartige Sendungen auf Verlangen auch außerhalb der Dienststunden annehmen zu dürfen, sofern die Einlieferung bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgang der Beförderungs-Gelegenheit erfolgt.

Für derartige außerhalb der Dienststunden eingelieferte Einschieb-Briefsendungen ist vom Aufgeber eine besondere Gebühr von 20 Pfennig für jede Sendung zu entrichten.
Die Aufstellung selbst hat bei der Briefpost-Abfertigungsstelle — für rechts im Erdgeschoss des Hauptgebäudes — zu erfolgen.
Katholisches Post-Amt 1.
Michaelis, i. B.

Handels-Register.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/S.
In unser Firmen-Register ist unter No. 1048 folgende neue Firma: **Bezeichnung des Firmen-Inhabers:** Kaufmann Joseph Joesch zu Halle a/S.
Ort der Niederlassung: Halle a/S.
Bezeichnung der Firma: J. Joesch, eingetragene zufolge Verfügung vom 16. Septbr. 1878 an demselben Tage.
Halle a/S., den 16. September 1878.
Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Brauereibesizers **Franz Otto Lange** zu Schladebach ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **19. October d. J. einschließig** festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben bis bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.
Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 2. August 1878 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf **Den 28. October d. J. Vormittags 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Vogge** im Terminsitzimmer Nr. 8 anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizubringen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Derjenige, welchen es hier an Befähigung fehlt, werden die Rechtsanwält **Grube, Bischoff** selbst, **Justizrath Gersfurth** in Wechsitz bei Schönebis, Rechtsanwalt **Sieckel** in Lützen zu Sachwaltern vorgelassen.
Merseburg, den 3. September 1878.
Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.
Der Kommissar des Konkurses.

Ein gutes Wohnhaus (11 Böden) mit 3/4 Morgen gut cult. Garten, in einer Vorstadt Naumburgs a/S. ist für 5000 Th. bei 3000 Th. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Archivar Memminger, Naumburg, Moritzberg 11.**

Wegen seiner Bestellung verkauft **Der Postmeister Volmar in Alstedt** 1 Paar von brauchbare Dienstpferde, 2 Sättel mit Zubehör, 1 Jagdwagen, 1 Knechtswagen, 1 Weiterwagen, 1 Pflug, 1 Ege, 1 Ertripsator und sonstige Wirtschaftszugehörigkeitsgegenstände.

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.
Bilanz-Conto pro 1877/78.

Activa.		Passiva.	
An Immobilien-Conto	350,758.15	Per Actien-capital-Conto	900,000.—
Buchwert am 1. Juni 1877	7,015.15	Per Synthesen-Conto	300,000.—
Abreibung 2%	—	Per Reservefonds-Conto	12,891.82
	343,743.—	Per Dividenden-Conto	208.25
An Maschinen- und Utensilien-Conto	116,504.10	Per Gewinn- und Verlust-Conto	—
Buchwert am 1. Juni 1877	11,650.40	Reingewinn in diesem Jahre	23,282.44
Abreibung 10%	—	Saldo vom vorigen Jahre	2,022.30
	104,853.70		25,304.74
An Kupferwalzen-Conto	175,227.85		
Buchwert am 1. Juni 1877	26,284.20		
Abreibung 15%	—		
	148,943.65		
An Ordres-Conto	5,810.50		
Buchwert am 1. Juni 1877	876.05		
Abreibung 15%	—		
	4,934.45		
An Cassa-Conto	1,800.—		
An Frachten-Conto	1,800.—		
An Versicherung- und Genossenschafts-Conto	21,166.62		
An Feuerungs- u. Beleuchtungs-Conto	595.—		
An Fournage-Conto	405.—		
An General-Reserven-Conto	38,346.50		
An Conto-Corrent-Conto	338,757.94		
Debitoren	225,000.—		
An Commandit-Capital-Conto	1,238,404.81		
	1,238,404.81		

Eilenburg, den 31. Mai 1878.
Der Aufsichtsrath. Die Direction.
Heinrich Pückert. Schwerdtfeger. Thikötter.
Geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.
Eilenburg, den 18. Juli 1878.
Die Revisions-Commission.
Ang. Weinack. A. Brand. Friedr. Weiss.
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.
Die für das sechste Geschäftsjahr (1. Juni 1877 bis 31. Mai 1878) festgesetzte Dividende von: **6 Mark per Actie**

ist gegen Entlieferung des Dividendencheines Nr. 6 vom **15. October a. c. ab** bei Herrn **S. Bleichröder** in Berlin, bei der **Algem. Deutschen Creditbank** in Leipzig, oder an der **Gesellschafts-Cassa** in Eilenburg zu erheben.
Eilenburg, den 21. September 1878.
Die Direction.
Schwerdtfeger. Thikötter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Anfuhr der im Jahre 1879 zu Pflasterungen erforderlichen Materialien für die Provinzial-Gassen:
1. **Halle-Weissenfels** in der Stadt Merseburg, 138 ohm bohrte Pflastersteine, 269 ohm Sand;
2. **Artern-Merseburg** bei Kl. Lauchstädt, 150 ohm bohrte Pflastersteine, 216 ohm Sand;
3. **Artern-Merseburg** bei Merseburg, 160 ohm bohrte Pflastersteine, 160 ohm Sand;
4. **Ballendorf-Burgliebenau** im Liebenauer Forste, 123 ohm bohrte Pflastersteine, 148 ohm Sand;
5. **Halle-Lauchstädt** bei Halleben und Lauchstädt, a. bei Halleben 289 ohm bohrte Pflastersteine, b. bei Lauchstädt 157.5 ohm bohrte Pflastersteine, 390 ohm Sand.

ist zu vergeben. Schriftliche, mit bez. Aufschrift versehenen Anerbietungen sind bis **28. September** er. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten, bei welchem die Lieferungsbedingungen einzusehen sind, einzureichen.
Weissenfels, den 18. September 1878.
Der Landes-Bauinspector.
Nofe.

Zweigverein für Rübenzucker-Industrie von Halle und Umgegend.

Zu der Versammlung des Zweigvereins werden die **ordentlichen Mitglieder** unseres Vereins hierdurch zu **Donnerstag d. 3. Oct. a. c. Vormittag 11 Uhr** im **Hotel Stadt Hamburg** hier ergebenst eingeladen.

Da die Wahl eines Vertreters unseres Zweigvereins zum Ausschuss des Hauptvereins auf die Zeit von drei Jahren zu **notariellem Protokoll** vorgenommen werden muss, so ersuchen wir die **ordentlichen Mitglieder** unseres Zweigvereins, recht zahlreich zu erscheinen.
Nach §. 10 unseres Statuts können die Besitzer von Zuckerfabriken oder die im Handelsregister eingetragenen Vertreter von Actiengesellschaften die Ausübung ihres Stimmrechts durch schriftliche Anzeige auf Beame ihres Etablissements, oder auf andere Mitglieder des Zweigvereins, ordentliche und ausserordentliche, für einzelne oder auch für alle Versammlungen übertragen.
Die Tagesordnung und Formulare zur Vertretung erhalten die geehrten Mitglieder per Post.
Halle, den 20. September 1878.
Der Vorstand.
G. H. Walter, Vorsitzender.

Ein junger Landwirth, 27 Jahr alt, praktisch u. theoretisch gebildet, den Herren **Heischmermeistern** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Wiegeblocks**, Aussehen, sowie Abdrücken und Ausbessern derselben, ebenso kleinere **eichene Heischerklöße**. Accurate Arbeit, billige Preise, schnelle Bedienung. Beteiligungen Halle, Stg. Nr. 11 part. erbeten.

Ein Haus

mit **Restoration** und hierzu gehörigem Inventar, Salon, 1/2 Etage von Leipzig, mit 8% ins verzinrend, ist mit 3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch **Dr. Max Eckstein** in Leipzig, Heischstraße 42.

Ein Mann in gesteckten Jahren, gewandt im Rechnen und Schreiben, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per sofort oder 1. October Stellung als Hofverwalter, Aufseher, Waagemeister u. unter jeder nur annehmbaren Bedingung. Offerten wolle man unter Chiffre A. F. 3947 an die Annoncen-Expedition von **M. Triest** in Halle a/S. einfinden.

Geschäftsverkauf.

Mein seit länger als 30 Jahre betriebenes Eisen-, Stahl- und Kurzwaarengeschäft, mit welchem bis jetzt eine Werkskraft verbunden war und verbunden bleiben kann, beabsichtige ich aus einer freier Hand mit oder ohne Haus zu verkaufen und werde Kaufstümmen mit günstigen Bedingungen entgegen kommen.
Quercfurt.
Julius Pfister.

Wohnhaus-Verkauf

in **Weissenfels a/S.**, von **zweiten die Wahl**, unter günst. Bed. **Abt. A. B. Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ich suche für mein **Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-geschäft** per sofort einen tüchtigen, gewandten Verkäufer. Photographie und Beweignisse bitte ich den Offerten beizufügen.
Theod. Altmann jr. in Erfurt.

Haasenstein & Vogler,

Halle, gr. Märkerstr. 7. empfehlen ihre Dienste zur prompten Bedienung von Anzeigen jeder Art an alle Zeitungen der Welt zu deren tarificationsfähig, d. h. den Preisen, die man bei direkter Aufgabe am Orte des Erscheinens zu zahlen haben würde.
Geschäftsprogramm und Zeitungs-Preiszetteln auf Verlangen gratis u. franco.



Regulir-Füllöfen, Heiz-, Brat- und Kochöfen, Kessel, Ringelplatten etc. hält größtes Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen F. C. Demand in Lauchstädt.

Zur Brustfranke

Durch **Stichstoffgas-Inhalationen** teilen sich zu weit verbreitete **Brustfrankenheiten**, die die besten Mittel und Kurorte **vergeblich** gebrauchen, oft in 8 Tagen. Ueber die Hälfte der Fälle wird geheilt. Der Erfolg tritt in 8 Tagen zu beurtheilen. Jeder Kranke ist sich den Versuch schuldig.

Sch bin in **Halle** von 11-12 Uhr im Gasthof zum „gold. Herz“, in **Leipzig** von 4-6 Uhr im Gasthof zum „braun. Kopf“, jeden **Sonabend** zu sprechen.

Had **Men-Ragoci** b/Halle a/S. Dr. Steinbrück.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein **Uhrengeschäft** von **Morizhfer Nr. 1** nach meinem Hause **Morizhinger Nr. 1a** verlegt habe. Indem ich für das mir in meiner alten Wohnung so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen bestens danke, bitte ich mich mit demselben auch in meiner neuen Wohnung zu beehren.

Halle, d. 21. Sept. 1878.

Gustav Herfer, Uhrmacher.

Magdeburgische Zeitung.

— Zwei Timespressen. — Eigene Telegraphen-Verbindung zwischen Berlin und Magdeburg.

Das Blatt erscheint täglich in zwei Ausgaben, und zwar die Morgenausgabe in einer Stärke von 4 bis 6 Bögen.

Die **politischen Tagesereignisse** werden auf das Schnellste und Ausführlichste berichtet. Die Zeitung hat ihre **Specialcorrespondenten in allen Ländern**. Sie ist **aufrecht national gesinnt** und von **besonnen und ehrlich liberaler, allen Extremen abgeneigter Haltung**, dabei nach jeder Richtung hin **vollkommen unabhängig**.

Wie sie zur Beschleunigung der Berliner Berichterstattung schon seit langer Zeit einen **Draht zwischen Berlin und Magdeburg** zu ihrer ausschließlichen Verfügung in Pacht hat, so ist ihr Streben darauf gerichtet, die telegraphische Berichterstattung auch noch weiterhin beständig auszuweiten.

Die Zeitung hat ein **eigenes parlamentarisches Bureau im Landtage** und im **Reichstage** und berichtet über die Parlamentsverhandlungen immer schon wenige Stunden nach Schluss der betreffenden Sitzungen.

Der Bekämpfung der **Sozialdemokratie**, dieser grössten Gefahr für unsere freiheitliche Entwicklung und überhaupt für Staat, Eigenthum und Familie, wird die Magdeburgische Zeitung nach wie vor ihre volle Kraft widmen. Mögen alle Freunde der bedrohten Gesellschaft das Blatt darin unterstützen, und zwar auch dadurch, dass sie ein Jeder in seinem Kreise, für immer grössere Verbreitung desselben nach Möglichkeit Sorge tragen.

Das **Feuilleton** ist reichhaltig und voll Abwechslung. Es bringt **belehrende Beiträge** hervorragender Männer der Wissenschaft sowie **romane und unterhaltende Aufsätze** aus der Feder der beliebtesten Schriftsteller Deutschlands.

Der **Handelstheil** ist sehr umfangreich und wird mit scharfer Kritik bearbeitet. — **Tägliche Börsen- und Handelsberichte aus allen Handelsplätzen der Welt**. — **Vollständiger Courszettel der Berliner Börse**, welcher, wie alle neuesten Börsennachrichten, mit Hilfe des Telegraphen auf das Rascheste mitgetheilt wird.

Der Besprechung **landwirthschaftlicher Fragen** wird die Zeitung in besonders aufmerksamer Weise Raum geben. **Hervorragende Kräfte** auf diesem Gebiete leisten **regelmässige Mitarbeit** gewonnen.

Die Zeitung veröffentlicht regelmässig die **Personal- und Avancementsnachrichten** der Armee und Marine, sowie der Justiz- und aller anderen Behörden, ferner die **Patentertheilungen**, ebenso immer schon an dem dem Ziehungstage folgenden Morgen die **vollständigen Lotterielisten** u. s. w.

Man abonniert auswärtig bei allen Postanstalten für 7 Mark auf die Magdeburgische Zeitung, in welchem Preise auch die Montags erscheinenden **„Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben“** mit inbegriffen sind.

Inserate haben in der Magdeburgischen Zeitung, welche das **Hauptblatt** der Provinz Sachsen, d. Herzogthümer Anhalt und Braunschweig ist, eine besonders dichte Verbreitung und **Wirkung**. **Manuover, Wochenblätter und Brandenburg** hat den besten Erfolg. Insertionspreis: 35 Pfg. pro fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Karl Wiedermann. Verlag von **F. A. Brockhaus in Leipzig**.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung, welche über die grössten Entschiedenheiten auf dem Gebiete europäischer Politik wie über die noch ungelösten dringenden Fragen unseres inneren Staatslebens in Reichthum und Klarheit unerschöpflich auf dem Laufenden erhalten, zugleich für Festhaltung richtiger Ansichten darüber nach Kräften das Nöthige gethan hat, wird auch die ferneren Entwicklungen hier wie dort mit der gleichen Aufmerksamkeit verfolgen und es ihr sich angelegen sein lassen, nach allen Richtungen hin ihre Pflicht vollständig zu erfüllen. In nächster Zeit werden insbesondere die Verhandlungen des Deutschen Reichstages reichen Stoff zur Berichterstattung und Besprechung darbieten.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung führt ein neues Bild der Zeitgeschichte zu liefern und den täglich in reicher Fülle ankommenden Stoff ihren Lesern in möglicher Ausführlichkeit, aber doch in geschickter Auswahl darzubieten. Sie nimmt in dieser Beziehung eine Mittelstellung zwischen den noch umfangreicheren Zeitungen und den **Wochenblättern** ein, und glaubt damit den Wünschen eines grossen Theils der Zeitungsleser nachzukommen. Der politische Inhalt und nach wie vor die beste Seite, die allgemeine und zweckmässigste Berichterstattung unabhängiges Blatt, das seine Berichterstattung offen und rückhaltlos vertheilt, aber auch den Gegnern Gerechtigkeit widerfahren lässt.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung ergeht im Nachmittags 4 Uhr, resp. (mit telegraphischen Berichterstattungen) 5 Uhr, Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Grundsätzen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Mit dem 1. October 1878 beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung. Alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu einretrende) werden ersucht, ihre Bestellungen auf das nächste Vierteljahr baldmöglichst bei den betreffenden Postämtern entgegenzunehmen, damit keine Verzögerung in der Berichterstattung eintreten kann. Der Abonnementspreis beträgt Vierteljahrs 7 Mk. 50 Pf.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung, welche zu dem Zweck von den weitesten Kreisen und namentlich von den grössten industriellen Anstalten regelmässig benutzt wird, die allgemeinste und zweckmässigste Verbreitung. Die Inserationsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gehaltenen Zeile unter „Ankündigungen“ 20 Pf., einer dreimal gehaltenen unter „Eingekandt“ 30 Pf.

Ein junges geb. Mädchen sucht in einem feinen Fam. nützl. zu thun, entweder als Stütze der Haushfrau oder als Erz. d. Kinder. Df. unter M. W. postlag. Erfurt.

Ein junger Kaufmann sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung auf einem feinen Comptoir oder Reise. Gesch. Df. bitte unt. H. H. 10 Halle a/S. postl. niederzulegen.

Tanzunterricht.

Wie in den früheren Jahren, beginnt unser Cursus für Privatlehrer wie für grössere Abtheilungen in der letzten Hälfte des October im Saale des Kronprinz. Gef. Anmeldungen werden Luisenstrasse 10 p. jederzeit gern entgegen genommen.

W. Rocco & Sohn.

M. Bauchwitz, Damen-Mantel-Fabrikant, Halle a. d. S., 96. Leipzigerstrasse 96.

im Hause der Wagenfabrikanten Herren L. Kathe & Sohn,

offerirt sein reichhaltiges Lager in

Damen- u. Kinder-Mänteln

in den neuesten Facons und Stoffen zu sehr soliden Preisen unter Garantie für besten Schnitt und gutes Sizen.

DER BAZAR

Illustrirte Damen Zeitung

24. Jahrgang. Prämirt. Weltausstellung 1876.

Abonnements-Preis (incl. des Albums für Zeicherei in Farbendruck) vierteljährlich nur 2 Mk. 50 Pf.

Die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfang von 1-2 Bögen und außerdem monatlich ein Albumblatt mit Zeichereisagen Abonnements nimmt entgegen die

Pfistersche Buchhandlg. in Halle.

Am 1. Okt. beginnt ein neues Quartals-Abonnement.

Den Besuchern der **Leipziger Meubell-Messe** halte mein

Chemnitz Fabriklager in Möbelstoffen:

Damast, Rips, Plüsch, Matratzendrell, Teppiche, Tischdecken, Läufertoffe, bei **Zimmereinrichtungen und Ausstattungen** zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

Sattler und Tapezierer mache ich ganz besonders auf die Vortheile beim Einkauf aufmerksam.

G. H. Schröder in Leipzig,
Neumarkt 23. Ecke der Magazinsgasse.

Nicht zu übersehen.

Die scharfe, aber sehr erklärliche Kritik, welche jüngst ein unter dem Namen **Feigen-Coffee** in den Handel gekommenes, aber theils weise aus Lupinensamen bereitetes Product, durch die Presse erfahren hat — siehe darüber u. A. Hallische Zeitung No. 189 — kann dem realen Fabrikanten nur erwünscht sein. Wollte nun auch das Publikum, um sich vor unangenehmen Enttäuschungen zu bewahren, genau die Unterschiede gesehn und freundlichst beachten, daß ich für meine

Andre
jede Garantie



Hofer-Marke
der Reinheit leiste.

Andre Hofer, Feigen-Coffee-Fabrikant, Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Baiern).

Depots in den meisten Colonialwaaren-Handlungen Deutschlands. Aufträge von **Wiederverkäufern** nimmt mein Vertreter Herr **Franz Pokorny** in Halle a/S., Augustastrasse 6b entgegen.

Ein unverheiratheter, tüchtiger Gärtner, welcher im Gemüßbau u. Blumenzucht erfahren ist, wird baldigst gesucht. **W. Knauer** in Dömhöhe bei Gröbers.

Für unser Landesproducten-Gesellschaft ein gros suchen wir einen jungen Mann mit nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling. **Brüder Martini.**

Mehreren Wünschen zufolge dauere die Ausstellung der praktischen Probe-Arbeiten der von mir zu Anbergerräumen ausgebildeten jungen Damen noch bis Sonntag den 22. September.

Lina Sellheim.
Ausstellungsort:
„Erholung“
in Siebichstein.

Association.

Eine rentable Verbleibstein-, Ziegel- u. Platten-Fabrik unmittelbar bei Leipzig und die einzige ihrer Art in weiter Umgebung, mit vorzüglichem Product, nach eingetretener Verhältnisse halber, am liebsten einen miltärischen Geschäftsführer mit einer lucrativen Einlage bis zu 60.000 M. Anwesen unter M. S. 282 an die **Immobilien-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 34154.)

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Landwirth, 25 Jahr alt, kaufmännisch gebildet und mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht gegen Entrichtung von Kostgeld auf einem grösseren Gute Stellung als Volontair, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich unter Leitung des Prinzipals in allen Zweigen der Landwirthschaft zu vervollkommen. Gefällige Offerten mit näheren Angaben an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** unter Chiffre C. H. 308.

Ein erster Verwalter findet zum 1. Oct. Stellung. **W. Knauer** in Dömhöhe bei Gröbers.

Alle Saararbeiten werden sauber angefertigt.

in bester Auswahl, vom **zartesten Hell** bis zum **tiefften Dunkel** halte **größtes Lager** und empfehle selbige zu **billigsten Preisen.** (H. 52878.)

Emilie Schirrmaier, Friseurin, Rathhausstraße 2.

In dem früher **P. Rouvel** sehen Grundstüdt, alter Markt, ist die **1te Etage**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Badezimmer u., ebenso die **Portieres-Näme**, aus: 3 Stuben, Kammern, Wäschkammer, 1 Stube mit 2 Kammern im Seitengebäude sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt **Bernh. Schmidt**, große Ulrichsstraße Nr. 37.

Marienstraße 1 ist zum 1. April 1879 die erste Etage, bestehend aus 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Wäschhaus u. Bodenräumen, auf Wunsch auch Stallung zu 2-4 Pferden, zu vermieten resp. zu beziehen.

Ein Polaments-, Woll- und Wäsche-Geschäft ist zu verkaufen. Adr. sub. L. F. Bahnhofs-Postlagernd Halle a. S. erbeten.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel ersten Ranges, in einer Stadt Anhalts mit 12 Logis zimmern, vollständiges Inventar, großem Garten und 3 Morgen Ader, unmittelbar am Grundstüdt gelegen, soll wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts preiswürdig verkauft werden. Nur Selbstkäufer erfahren vor frontirter Anfrage das Nähere bei Herrn **Gustav Selig** in Bernburg.

Eine fl. gangbare Rest-Aurition ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **Leipzig, Berliner Straße 118, Hof P.**

Hotel „Stadt Berlin“.

Ein freundl., gut eingerichtetes Vereinszimmer mit separatem Eingang halte bestens empfohlen. **A. Henne.**

Schauer-Schwäbische Buchdruckerei in Halle.